

für die Brücken in Möderbrugg¹⁹⁾ und bei Götzendorf („Getzenbruggen“²⁰⁾), in 1 d auch für die Brücke in Thalheim²¹⁾). — Das Reisgejaid. — Fischereirechte in der Mur und Pöls sowie im Bretstein-, Trieben-²²⁾ und Allerheiligenbach²³⁾.

Nur unter 1 c: Der Offenburger Burgfried (mit Berainung). — Notiz betr. die Erbverteilung. — Das Schloß Offenburg mit dem Meierhof (Pauhof) samt Zugehörungen an Huben, Weiden, Wiesen und Wäldern sowie dem Khuepergerhof und Pfeiferhübl. — Die Almen in Bretstein. — Das Fischwasser der Freiherren von Teufenbach. —

Wälder: Der Grünwald²⁴⁾ bei Scheifling samt dem Fischwasser daselbst (mit einem Zwicklischen Anteil). Der Steinkellerwald hinter der Stadt Judenburg. —

Das Salzmännische Freihaus in Judenburg. — Ein bürgerliches Haus in der Stadt Graz. —

Zehente: Der Wohnzehent aus dem Salzburgerischen Kasten zu Fohnsdorf. — Der Zehent vom Zechner zu Hinterbichl²⁵⁾ bei Niederwölz.

Bestimmungen betr. Streitfälle, Vorkaufsrecht, übersehene Gülden. Berechtigung auch des dritten Teiles, sich nach Offenburg und Thann zu nennen und Einverleibung der dritten Teil-Gült in das Einacherische Teillibell. —

Nachträgliche Vereinbarung ddo. 1612 VI 6 betr. den Teich bzw. See zu Krakau²⁶⁾.

Der H. Offenburg zugeteilte, um Radkersburg gelegene Weingärten, der Triebeneggerische Weingarten am Pöllitschberg (Police) und der Weingärten zu Mureck (mit Berainung).

Nur unter 1 d: Kirchtagmaut zu St. Oswald und Roß- und Viehmaut zu Oberzeiring. — Die Vogtei über der Pfarrkirche zu Pöls.

Nur unter 1 a: Der Zehent. — Der Zehent von den Teufenbachischen und Liechtensteinischen Gütern. — Der Zehent des Pfarrers. — Lämmerdienst. —

Nachtrag: Alm und Bannwasser in Bretstein.

1) Offenweg. — 2) Weissenkirchen. — 3) Vischarn. — 4) Die Räsner. — 5) Liechtenstainperig. — 6) Silbikch, Silbegg. — 7) Gotzschach. — 8) Chuntwicz. — 9) In der Fewstricz. — 10) Reyffing, Reiffing. — 11) Chienperig. — 12) Predal. — 13) In der Wenigen Fewstricz. — 14) Pret(t)stain. — 15) Himblberg. — 16) Fanstorff. — 17) Algersdorff. — 18) Perscha, Percha. — 19) Möderpruggen. — 20) Auch Geiczenpruggen. — 21) Thalheimb. — 22) Trüeben. — 23) Deuffenbach, Teuffenbach. — 24) Grünwald. — 25) Hinterpüchl. — 26) Gracca.

880. Oppenberg, Kirchengült Unserer Lieben Frauen.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 3/16.

2. Rauchgeld 1572. Nr. 387.

3. Stiftregister:

a) Empfang an Dienst und Steuer in den Kirchenrechnungen:

1. 1634—1642, 1655/1666, 1674—1683, 1700—1712, 1717—1742, 1753—1759.

A. Rottenmann Stift 41/426.

2. 1634/1635, 1636—1642, 1667/1674, 1677—1699. StiA. Admont SSS 2.

3. 1700—1712, 1717—1756. StiA. Admont SSS 4.

- b) Stiftregister: 1660, 1662, 1704, 1759, 1761. A. Rottenmann Stift 41/436.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1748 und Subrep. Befund 1753.
J Z 55.
5. Grundbücher:
Untertanen (U 1—2) in Gatschen (1) und Oppenberg (2).
1. Extrakte U 1—2: Bei GbNR BG. Rottenmann Nr. 8.
2. Extrakt U 1: GbNR BG. Irdning Nr. 39.

881. St. Oswald bei Zeiring, Kirchengült.

1. Grundzinse (in den Kirchenrechnungen): 1515+1517/1529. A. Pöls Pfarre 32/78.
2. Partikulareinlage: 1543 Dezember 5. — Schätzung der Gült und Untertanen der Kirche: 1546. Gültsschätzung 1542 27/376.
3. Leibsteuer 1632. J 34 c.
4. Stiftregister:
a. 1676—1679, 1731, 1734, 1736, 1758, 1765, 1768, 1772—1776, 1779—1781, 1785, 1790, 1793, 1800. Pfarrarchiv zu St. Oswald b. Z.
b. 1681—1684, 1687—1709, 1715—1738. A. Pöls Pfarre 34/80.
c. 1808/1812. A. Pöls Pfarre 34/80 a.
d. 1834/1846. A. Pöls Pfarre 65 a/136 b.
e. 1847, 1848. A. Pöls Pfarre N 39/8.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1755. J Z 56.
6. Fassion über die zugehörigen Untertanen: 1806 Dezember 28.
A. Pöls Pfarre 31/75.
7. Grundbücher:
Untertanen (U 1—14) in Zeiring (1), Möderbrugg (2, 4, 6—8, 13), St. Oswald (3, 5, 10, 14), Unterzeiring (9, 11) und Schattseite OG. St. Johann a. T. (12).
1. GbNR BG. Oberzeiring Nr. 12. Abg. um 1880.
2. Extrakt U 11: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 39.

882. St. Oswald bei Zeiring, Gült der St. Wolfgang-Bruderschaft.

1. Grundzins (in den Kirchenrechnungen): 1508, 1510, 1511, 1514, 1515, 1522.
A. Pöls Pfarre 32/78.
2. Messerstiftung am Altar der St. Wolfgang-Bruderschaft: 1503 April 27. (Mit Urbar der gewidmeten Güter).
Urkundenreihe. — Kopien auch A. Pöls Pfarre N 101/3.
3. Anlage des Wertes 1542.
In Gültsschätzung 1542 27/386 (Pfarrgült Pöls fol. 13—15).
Partikular-Einlage (Urbare): 1543 Dezember 5. Gültsschätzung 1542 27/377.
4. Rauchgeld 1572. In Nr. 399 (Pfarrgült Pöls fol. 3 f.).
5. Stiftregister: (1582) (in Stiftregister der Pfarrgült Pöls fol. 8 f.).
A. Pöls Pfarre 55/126.